

Inhalt der Materien deises Werckleins.

1. Wird Historischer weise erzehlet was die Alchemisten durch den Stein der Weisen verstehen.
2. Wird ganz verneinet/ daß es billich sey/ wenn jemand dessen Wissenschaft hätte/ daß ers verbergen solle.
3. Wird erwiesen/ daß vermittelst der Kunst/ Gold kan gemacht werden.
4. Wird gelehret daß durchaus auß solchem Goldmachen kein Gewinnst zu hoffen.
5. Wird erkläret/ daß unmöglich sey eine allgemeine Arzenei oder Universalis Catholicum zu verfertigen.
6. Wird nachgegeben/ daß die Chymici eine zuträgliche Arzenei außarbeiten können.
7. Wird die Enthusiastische Meinung derer umbgestossen/ die da vermeinen den Menschen durch den Lapidem in die anerschaffene Vollkommenheit zu versetzen.
8. Wird disputiret vom Spiritu Universi.
9. Wird verworffen die Aristotelische quinta essentia cæli.

Nebensätze die entweder zur Erklärung der vorigen gehören/ oder auß denselben fließen.

1. Daß die bekandte tabula Smaragdina nicht sey des Hermetis § 11.
2. Wenn mann mit Gewinnst Gold zu machen wuste/ ob jedermann dazu lauffen würde § 15/ 16/ 17.
3. Ob die Kunst was besseres zeugen kan als die Natur/ § 23/ 24.
4. Woher es komme/ daß auß dem alten verworffenem Grus/ Silber gebrand wird/ § 31.
5. Wie / und wor auß Metallen gezeiget werden § 33.
6. Daß die Metallen nicht innerlich wachsen/ sondern nur von aussen zunehmen oder anwachsen/ § 41.
7. Viererley Meinungen vom quinta essentia, § 56/ 57/ 58.
8. Von Wirkungen des Theriacs/ § 65.
9. Daß die Principia Chymica in allen mixtis gefunden werden/ § 76. 2c.
10. Das die Chymici dienichts als ihr Destilliren wissen/ nicht sollen zu der Cur zugelassen werden/ § 82./ 83/ 84.
11. Utrum Inductio perfectus sit probandi modus, § 89, 90, 91.
12. An detur actio in distans medio non affecto
13. Von der Wirkung der Wapensalbe & omnium qualitatum occultarum, § 102.
14. Bey wem die Abergläubischen Mitteln wirken § 104.
15. Woher es come daß auß den Bergen kälter sey als auß der Ebene § 110.